

# Worte des Dankes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **43 (1985)**

PDF erstellt am: **20.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Worte des Dankes

Die «Oltner Neujahrsblätter» sind ein Gemeinschaftswerk. Sie werden von den verschiedensten Leuten aus Olten und Umgebung verfasst, in freiwilliger, unentgeltlicher Mitarbeit. Sie wollen so etwas wie ein Spiegel unserer Region sein und zeigen, wie man hier lebt, wer hier arbeitet, vor welchen Problemen wir stehen. Dazu gehört auch die Beschäftigung mit der Vergangenheit, damit wir die heutigen Verhältnisse – aus ihrem Entstehen heraus – besser begreifen. So vielseitig und so unterschiedlich die einzelnen Beiträge in der Geisteshaltung auch sein mögen, eines eint ihre Verfasser alle: die Freude an Stadt und Region und die Verantwortung für ein gutes gegenseitiges Einvernehmen der Einwohnerschaft.

Unsere Tage sind geprägt von Geschwindigkeit und Arbeitsbelastung. Es scheint uns daher wichtig, in der Freizeit für einige Stunden über unsere gemeinsamen Aufgaben und Ziele, unsern Standort, auch über die Veränderungen in Umwelt und Bevölkerung nachzudenken und sich dabei auch mit den Leistungen einiger Persönlichkeiten aus unserer Gegend auseinanderzusetzen. Leben wir denn nicht in einer überaus reichen Region, die allen viele Anregungen und Impulse vermittelt? Sibylle Scherer, Stadtbibliothekarin, stellt für uns in unendlicher Kleinarbeit die «Oltner Stadtchronik» zusammen, indem sie die einzelnen wichtigen kulturellen Anlässe des vergangenen Jahres aufreht. Das Angebot an Konzerten, Theateraufführungen, Vorträgen und Ausstellungen etc. ist ausserordentlich vielfältig, wobei aus Platzgründen weder die Kinoprogramme noch die Sportveranstaltungen berücksichtigt werden können. Eines wird sicher jedem Leser klar: in Olten braucht sich keiner zu langweilen!

In diesen Tagen kann einer unserer Hauptmitarbeiter seinen 70. Geburtstag feiern! Seit Jahren betreut Karl Rüde in seltener Treue und Geschmack die Gestaltung der «Neujahrsblätter». Seinem Können verdanken wir das so ansprechende Gesicht unserer Publikation. Wir gratulieren ihm zu seinem Geburtstagsfest und hoffen auf eine wei-

terhin so erspriessliche, sachliche Zusammenarbeit, die getragen ist von Karl Rüdes unerhört feinfühligem Begeisterungsfähigkeit.

Im Laufe dieses Jahres ist Frau Margrit Vögeli-Wenk aus der Redaktionskommission zurückgetreten. Jahrelang betreute sie das Ressort «Firmengeschichte», das sie nun an Frau Gabriele Plüss-Schneider übergab. Es ist dies eine äusserst arbeitsintensive Aufgabe, für die sie viele Stunden eingesetzt hat, wofür Margrit Vögeli-Wenk ganz herzlich gedankt sei. So viele Mitarbeiter sind hinter den Kulissen in aller Stille für uns tätig: Heidi Ehrsam-Berchtold betreut das Abrechnungswesen, wofür sie viele Stunden und viel Geduld aufwenden muss; Edgar Graber vermittelt uns die Daten der Einwohnerkontrolle und steht uns beim Versand mit seinen Mitarbeitern zur Seite – wie auch Frau Anna Blöchliger-Kaufmann, die auch als Aktuarin amtiert, und Frau Rosmarie Kunz, die uns mit ihren Schülern die Adresslisten nachführt. Thomas Ledergerber zeichnet verantwortlich für das Photographieren der benötigten Illustrationen. Mit viel Geschick und Umsicht setzt sich Frau Madelaine-Schüpfer-Job als Vizepräsidentin für unsere «Neujahrsblätter» ein. Allen Mitarbeitern und Verfassern von Beiträgen, vor allem auch dem Präsidenten der Akademie, Herrn Christoph Rast, sei für so viel Vertrauen und so viele Anregungen herzlichst gedankt.

Dieses Jahr stellen sich folgende Oltner Firmen einer grösseren Öffentlichkeit vor und unterstützen uns damit ganz wesentlich in unserer Arbeit: ATEL; Drogerie Altermatt; Papeterie Köpfli; Restaurant «Zum Turm»; Salon de Beauté (Kirchgasse 25); Blumengeschäft Lehmann; Schmuck- und Uhrenfachgeschäft Adam; STA, Strassen- und Tiefbau AG; Gärtner Hagmann.

Wir danken der Dietschi AG sowie dem Walter-Verlag für die Unterstützung beim Verlegen der Neujahrsblätter, der Papierfabrik Biberist für das Entgegenkommen bei der Lieferung des Papiers. Für das Veröffentlichungsrecht in Faksimile des Briefes von An-

dré Gide an Albert Mockel (S. 50) danken wir der Bibliothèque Royale Albert I<sup>er</sup> in Brüssel, der Librairie Gallimard in Paris für das Porträt von Gide (S. 46).

Grosser Dank gebührt folgenden Persönlichkeiten, Firmen und Institutionen, welche die vorliegende Nummer unterstützten: Frau Ilse Amiet, Olten; Herr R. Jeker, Lommiswil; Herr A. Gehrig, Hägendorf; Herr Dr. U. Gigon; Herr P. Grüniger, Hägendorf; Herr M. Gubler, Olten; Hilari-zunft Olten; Herr B. Hunziker, Olten; KKG, Däniken; Herr H. Maurer, Olten; Frau R. Meier, Hammerdrogerie, Olten; Herr R. Rhiner, Dulliken; Herr E. Schenker, Olten; Frau R. Spaar, Olten; W. Thommen AG, Trimbach; Herr I. Tihanov, Olten.

Dem Regierungsrat des Kantons Solothurn dem Stadtrat und Gemeinderat der Stadt Olten, dem Bürgerrat der Bürgergemeinde Olten danken wir für die wohlwollende Unterstützung.

Den Bewohnern unserer Region und treuen Lesern danken wir für die vielen positiven Reaktionen, auch für das spontane Mitmachen mit Beiträgen und Hinweisen. Wer bei sich zu Hause einen interessanten Gegenstand, auch alte Photos, besitzt oder etwas Originelles und Wissenswertes aus Geschichte und aus eigenen Erfahrungen zu berichten weiss, möge uns dies bitte mitteilen, auf dass die nächste Nummer wiederum vielfältig werde und unsern Lesern zum Jahreswechsel Freude bereite.

Im Auftrag der Akademie und im Namen der Redaktionskommission

Peter André Bloch